

WIRTSCHAFT

1960

Es sind die Wirtschaftswunderjahre in Deutschland mit Vollbeschäftigung, steigendem Wohlstand und ausgeprägtes Leistungsdenken.

Im Juni 1960 gibt die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung bekannt, dass es 22.660.000 Erwerbstätige gibt - davon 16.720.000 Männer und 5.940.000 Frauen. Die Zahl der Arbeitslosen beträgt 153.161 dem stehen 487.746 offene Stellen gegenüber. Um diese offenen Stellen zu besetzen und den Arbeitskräftemangel zu beseitigen, sollen verstärkt Gastarbeiter aus südeuropäischen Ländern angeworben werden.

1960 beträgt das durchschnittliche Jahresbruttoeinkommen laut statistischem Bundesamt 6.101 DM. Im Dezember 1960 erklärt das Bundeswirtschaftsministerium, dass sich die Reallöhne seit 1950 um 67 Prozent erhöht haben und das Durchschnittseinkommen seitdem um 107 Prozent gestiegen ist. Die Inflationsrate liegt demgegenüber 1960 bei 1,6 Prozent.

ZAHLEN UND DATEN

Die Währung 1960 in der Bundesrepublik Deutschland ist die Deutsche Mark (DM).
1 DM = 100 Pfennig. 1 DM entspricht 0,51 Euro bzw. 1 Euro entspricht 1.95583 DM.

PREISE IM JAHR 1960

Bildzeitung 10 Pfennig
1 Ei 21 Pfennig
Bravo Jugendzeitschrift 50 Pfennig
1 Liter Normalbenzin 59,8 Pfennig
5 kg Kartoffeln 1,39 DM
1 Maß Bier auf Münchner Oktoberfest 1,90 DM
1 kg Butter 6,50 DM
1 kg Rindfleisch 5,14 DM
1 kg Schweinefleisch 6,48 DM
Rundfunk- und Fernsehgebühr 7,- DM monatlich
zweiteiliger Herren-Anzug: 188,- DM
Auto Opel Kapitän L mit 75 PS: 10.250,- DM